

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

246 (20.10.1895) Mittagausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pf. monatlich. ...

Badische Presse.

Expedition: Karlsruhe Nr. 7. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Auflage 16000. 15975. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Nr. 246. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag den 20. Oktober 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Die Beisetzung des Sultans von Johore.

Am Samstag, 7. September, fand in dem Singaporer benachbarten Johore Baru, der Hauptstadt des gleichnamigen Malaien-Königreichs, die Beerdigung des im Juli in London verstorbenen Sultans Abu Bekar statt, und sie gestaltete sich dank der allgemeinen Hochachtung und Verehrung, der sich der Sultan zu seinen Lebzeiten in der ganzen malayischen Welt erfreute, zu einer Feier, wie sie in den dortigen Strassen Sektlements noch niemals erlebt wurde.

In Singapore war der Beerdigungstag des Sultans auf Befehl der Königin von England zu einem Feiertag erklärt worden, und es spricht nicht wenig für das gute Andenken des Verstorbenen, daß nicht nur die Regierungsämter und Banken, sondern auch die Klubs, Theater und sämtliche Kaufhäuser der Stadt tagsüber geschlossen blieben.

Diese fand in der benachbarten Balai Zara (Audienz-halle) statt, und das Bild, das die dort versammelten indischen und malayischen Fürsten und Würdenträger in ihren goldstrotzenden, besternten Uniformen, das diplomatische Corps, die englischen Regierungsbehörden, die Generalität und das Offiziercorps der verschiedenen Kriegsfahrzeuge darbot, war ungemein glanzvoll und feierlich.

Fürsten gehalten, der sich nun in dem ganzen orientalischen Glanz seiner Regententracht seinem Volke zeigte. Nachdem er das Gelübde abgelegt, die Regierung ganz nach dem Vorbilde seines verstorbenen Vaters zu führen, begab sich die ganze Versammlung nach der Istana.

Der Sarg mit der Leiche des letzten Sultans wurde auf einen monumentalen, geradzug haushohen Prunkwagen gehoben, der ganz mit gelber Seide ausgeschlagen war; Krone und Reichsschwert wurden auf den Sarg gelegt und der Zug setzte sich nach der Familiengruft in Bewegung; der Leichwagen wurde von hundert gelb und weiß gekleideten Bedienten von Johore gezogen; zu jeder Seite schritten siebzehn Prinzen, die Parfümpulver und Reiskörner auf den Weg streuten; dann je acht gelb und weiß gekleidete Herolde mit ebenso vielen großen Staatschirmen in denselben Farben der Trauer.

Bei der Familiengruft angekommen wurde der Sarg nach mohammedanischen Ritus und unter Kanonendonner beigesetzt. Vor der Verschließung des Sarges streute der Datu Miski, d. h. der oberste Geistliche, noch heilige Erde aus Mekka auf den Leichnam des Sultans. Die Trauer um den hochherzigen, allgemein beliebten Sultan ist allgemein, besonders unter seinen malayischen Unterthanen, aber auch die englische Presse erkennt seine sehr außergewöhnlichen Herrschertugenden an und erklärt den Verstorbenen als den bedeutendsten Fürsten, welchen die Malaien jemals besessen haben.

Kleine Zeitung. Königsuniformen unter dem Hammer. Die Orden und Uniformen von Fürsten kommen wohl selten unter den Hammer des Auktionators.

lung einverleibt. In Schweden denkt man anders. Das an kostbaren Schätzen überaus reiche „Museum Christian Hammer“ in Stockholm ist aufgelöst worden, die letzten Reste sollen Ende Oktober und Anfang November nach dem „D. D. C.“ in Köln versteigert werden, und dann gehen die Bestände der in Jahrzehnte langer Arbeit aufgetragenen Sammlung in alle Welt. Dazu gehört u. A. auch die kostbare schwedische Artillerie-Uniform, die König Karl XV. von Schweden getragen hat, seine Reiterstiefel und Stulpen, eine schwedische Fahne, welche in der Schlacht bei Narva getragen wurde, und eine Uniform König Karls XII. Ganz besonders reichhaltig aber ist die Sammlung von Orden und Ehrenzeichen, welche einst von Königen, Prinzen, hohen Staatsbeamten und Feldherren getragen wurden, und die alsbald entweder in den Besitz anderer Sammler, oder in den Kramladen der Trödler, vielleicht auch zum Gold- und Silberschmelzer gelangen werden.

Berliner Pferde-Lotterie-Loose per Stück Mark 1. Ziehung 9. November 1895. Zweibrücker Kirchenbaugeld-Loose à 2 Mark. - Ziehung am 10. Dezember 1895. Furtwanger-Loose per Stück Mk. 1.- Ziehung am 28. Dezember 1895. Kölner Dombau-Loose per Stück Mk. 3.- Ziehung am 27. Februar 1895. Zu haben in der Exped. der „Bad. Presse“.

Vierpolitischer Sitzungsbericht.

„Deh ich e ganz grohdardische Erfindung.“ hat ohnlangst der Herr Jawirant Behmüller g'sagt, wie die Herze am draune Dsch von dem elektrischen Scheinwerfer g'sprochen hawe, wo vom Bauberg aus quasi die ganz Schtadt um Umgegend mit beleicht worren ich. Da sieht mer jeh widder deitlich, daß der Bauberg halt doch zu Manchem gut ich, un mer sollt die Beleuchtung eigentich beib'halte, net nur for fechtliche Gelegenhe, sondern auch zum dägliche Gebrauch, denn da ich unfer Gas nig dergege, un der Mond ah net, der iverhaupt e ganz veralbet's Beleuchtungsstschdehm ich, wo mer sich ah gar net drauf verlasse kann. Da ich so en Scheinwerfer was ganz anders.“

„Ja verachdet sich, ahnoch-vollschber.“ saagt daberauf der Herr Revisionrath Schreier, „wer wollt denn die Kofschde auftringe for so e kolofale Schtadt kladeri, beziehungsweise for den elektrischen Betrieb berwon. S'wunnt gut gehn, wann wir nor iverhaupt hier e Elektrischebeets-Werk z'weg bringe, un ich weiß noch gar net, wo mer sell hiaschbelle will.“

„Ha, wann's nirgends sonstig Platz giebt, schließt mer's halt einfach in der Haardtwald nauf, wo ja iverhaupt jeh so verschiedeneartige Reibande z'sammelomme.“ hat der Herr Copialrath dabergu bemerkt. Dabraufhin hat der Herr Behmüller als Techniker ausenanderg'sagt, wie mer den Scheinwerfer hier in der Pragis verwende köunt, indem er g'sagt hat: „Mit dem Apparat lasse sich allerhand zweckmäßige Anwendungen verbinde, denn s'ich ja neg-grad g'sagt, daß er nor auf em Bauberg schtetz bleibe muußt. Vom Schtadtdorn aus köunt-mer zum Weischiel alle die Radialstrasse ab-wechtungsweis' nachenandere beiseibe, wo bekanntlich die Gas-beleuchtung alleneil sehr schädlich ich, so daß mer an manche Schelle ganz ungeschöndt iverfalle un herauß werre kann, wann mer net allefalls en Ballbagg obder en großer Bern-harbnerhund bei sich hat. Schtellt mer aber auf die beide atroke Sanblawer am Maßburger und Durfacher-Dobr so en

Scheinwerfer, so kam-mer dabermid die ganz Kaiserstschtrab' da g'hell beleichte, so daß es mit dem Geschäftschild-Ab'schrahwe, un mit dem Gasladerne-Ginwerfe, mit dem Mollade-Rauffstieue und G'abreche g'schelt hat. Ah deß Radediehe-A'dohre mit em Zentrumsbobrer werd die Rangfingergunst dann kleine lasse, wann der Scheinwerfer von jedere Person so en langer Kiese'schatte auf's Trottoar hüwist. Un wann am Samstag obder Sonndags-Nacht die ortsbliche Messeraffäre vorkomme, so kann-mer bei dere gresse Beleuchtung die Attenbäder viel besser erkennen un de ganze Verlauf zu Protokoll nemme, während daß mer sonstig als in der Dunkelheit net viel sieht. Im Not-fall köunt mer ah die einzelne Schügheit mit kleinere Scheinwerfer in Dafscheformat versee, wo durch en fogenannter Alumolader mit Elektrizidet g'lade sinn, so daß mer nor an-ere Klapp z'dreie braucht, dann ich's auf einmal dag'hell un's Länge hilt so-eme Schibbum nig mehr, weil gleich auf der Schwell Licht in die Sach köunt. Haw-ich net recht?“

Die andere Herze ware dann sehr iverwacht iver den intressante sachliche Vortrag vom Herr Jawirant Behmüller, nor der Herr Privatier Ameier hat noch einiche Bemergunge z'mache g'habt. „Ah hen ja dorhaus nicht geger die neie Erfindunge on wissenschaftliche Fortschritte“, hat-er g'sagt; „awer s'hat ewe Alles sein zwei Seibe. Deh elektrisch Licht ich ja an un for sich was ganz Grohdardisch's, sell ich gar kein Prag, s'hat aber, wie Alles auf der Welt, ah seine Schatte seibe. Sehe-Se, ich hen da ohnlangst ame Abend mit meinere Fraa hat ihr alde achtedebe Schaal umg'worfe, wo sie damals ihre Brautvisite mit g'macht hat, on unser Ameie ich in ihr alder Regemandel neig'ichlupst, denn for der Abend, hem mir denkt, ich deß lang gut. Wie aber die groh Baben uff em Baubergdorn sich vordreht un ihr ganzer Licht-schein uff der Maritplatz wirft, so daß s'alde Wäre bed' s'

Gaus sonnehell beleicht war, schreit mein Fraa uff einmool: „Jesses, wann ich deß g'wisst hätt! Ich kann mich doch bei dere Helle net in meinere alde Schaal sehe lasse!“ Un d' Amelie in ihrem alde Regemandel, wo nach der friehere Mode noch keine Vallohnärmel hat, schringt nig als wie niuwer an's Bielefeld's Erd in der Schatte, denn s' ich grad einer von ihre Verehrer an der P'ramied g'h'bande, on mer will doch ah neg-grad derber komme, als ob mer's net besser mache köunt, hat-se g'sagt. Meine Dame hawe dann von dere elektrische Beleuchtung nig mehr sehe wolle on hawe auf em ganze Heimweg bruddel, daß ich ene vorher von dere grohe Helle gar nig g'sagt hätt. Wann aber deß elektrisch Licht hier wirklich von der Schtadt aus zur Schtraßebeleuchtung eing'fihrt werre dächt, mießde sie ohnbedingst schon den Winter neie eligande Abend-on Thiadexmändel hawe, wo mer sich ah mit auf der Schtraß sehe lasse köunt. Wer also dorah die neie Erfindung widder en Ohnsofchde g'schertzt werd, deß hen ich; da lob ich mir als noch unser h'schaides Gaslicht, wo mer derbei Abends sein alt's Sach' noch austrage kann.“

Der Herr Revisionrath hat dann noch erzählet, daß er auch mit seinere ganze Familie amal Abends von der Hirscht'rad' aus den Scheinwerfer besichblätt hätt, wo sie dann bei dere Helle ah ihre Dienstmädle mit ihrem Bandsmanu g'sehe hätt, währenddem deß Mäde grad in dere Zeit hätt drheim bleibe solle, daberdurch wär dann en hänslicher Schandak ausbroche, der zu-ere Rindigung auf Michaeli g'fihrt hätt. Un an dem Allem war nor der Scheinwerfer Schuld.

Der Herr Jawirant Behmüller hat aber dann zum Schluß noch g'sagt: „Wenn mer alle die Familienverhältnisse beridschliche wollt, dächt-mer net vorwärts komme in der Weltg'schicht, un vom-e industrielle Fortschrit war gar kein Red, dehtweg laß ich mir mein Hoffnung auf e Elektrischebeetswerk net nemme, un wenn ah der Frau Ameier ihr achtedebe Schaal daberdurch außer Dienst köunt.“

Festgeschenke

empfehle mein grosses Lager in Stichen, Radierungen, Gravüren etc. in allen Grössen und Preislagen.

E. Büchle,
Kunsthändler und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149.

Einrahmungen

in einfacher und reicher Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl und sorgfältiger Arbeit bei bekannt billiger Berechnung.

E. Büchle,
Kunsthändler und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149. 9828

Karlsruhe, **S. Marcuse,** Karlsruhe,
Lammstrasse 6, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

Kleiderstoff-Neste, schwere Winterqualitäten, darunter einfarbige Wolluchstoffe etc., **das Kleid von Mk. 3.— an.**

Kleiderstoff-Neste, verschiedene reinwollene Qualitäten in allen neuen Farben und schwarz, **das Kleid von Mk. 4.50 an.**

Seidenstoff-Neste, schwarz u. farbig, nur reinseidene Qualitäten, für Kleider und Blousen, **das Meter von Mk. 1.25 an.**

Sammet-Neste in größeren Coup. für Kleider u. kleine Neste zum Ausputz, **das Meter 75, 90 Pf., Mk. 1.25 u. h.**

Buckskin-Neste für ganze Anzüge und Hosen, schwere Winterware, doppelbreit, **das Meter von Mk. 1.50 an.**

Mantelstoff-Neste, glatt und gemustert, nur Prima-Qualitäten, **das Meter von Mk. 1.45 an.**

Baumwollstoff-Neste, weiss und farbig, geraucht und ungeraucht, zu den **allerbilligsten Preisen.**

Ausverkauf sämtlicher Normal- und Tricot-Hemden, Jacken und Beinkleider für Damen und Herren, da diesen Artikel nicht mehr weiter führe. 15321

Hauschürzen, waschicht, in allen Formen von 45 Pf. an.

Bierschürzen in reizender Ausführung von 50 Pf. an.

Unterröcke für den Winter von Mk. 1.25 an.

Wegen unseres Bücherabschlusses per 31. Oktober bitten wir um baldigste Einreichung noch rückständiger Rechnungen. Auch bei dieser Gelegenheit machen wir wieder darauf aufmerksam, dass wir für Zahlung von Lieferungen, die nicht von uns angewiesen sind, nicht aufkommen. Zugleich bitten wir, uns, wenn thunlich, stets allmonatlich Rechnung zu ertheilen. 15044.2.2
Fretth. v. Seldeneck'sche Verwaltung
Mühlburg.

Zum Abschlusse von Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Valoren-, Reise-, Lebens-, Feuer-, Wasserschäden-, Pferde-, See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen

für nur erste Anstalten, ohne Aufnahms-Gebühren zu berechnen, empfiehlt sich 3234

Friedr. Maisch jun.,
General-Agent,
Kaiserstrasse 164.
Unteragenten und stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

Die Freude der Hausfrau!
Ich versende als Spezialität meine
Schl. Gebirgsreifeleinen
74 cm breit für 13 M.,
80 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsreifeleinen
76 cm breit für 16 M.,
82 cm breit für 17 M.,
das Schock 33¹/₂ Meter bis zu den feinsten Qual.
Spec. Musterbuch von sämtlichen Leinen-Artikeln, wie Bettzweihen, Einleits, Drell, Hand- u. Taschentücher, Tischtücher, Batiz, Wallis, Pique-Barchend etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Glogau i. Schl.
12307.25.17

Billigste Bezugsquelle für Teppiche
Beste Sorte Teppiche, Bruchtempleare à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark. Bruchkatalog gratis.

Sophapflüsch-Neste in glatt, gepreßt u. gewebten Qualitäten auch echt Preis und Woquet enthaltend 6-23 Mtr. spottbillig! 45.8 Muster franco. 13712

Emil Lefèvre,
Teppich-Fabrik
Berlin S., Oranienstrasse 158.

Reste von Shirting, Cretonne, Baumwolltuch, Leinen, Piqué, Bodenläufer, Cattunne, 13354.10.3
Flanelle und Halbfanelle werden zu ausserordentlich billigen Preisen abgegeben.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse, 189.

Gebrüder Kusterer,
Karlsruhe,
empfehlen als Spezialität:
Complete Bierauschank-Einrichtungen
der verschiedensten Art und Ausstattung, für Kohlen säure, Wasser- oder Luftdruck. Zeichnungen u. Voranschläge gratis.
Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 9517
Auf der Ausstellung in Landau mit der goldenen u. silbernen Medaille prämiirt.

Infolge Hauskaufs

wird mein zweites

Damenconfectionsgeschäft

Kaiserstrasse 199a, Ecke der Waldstrasse,
M. KRÄMER,
gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage,
vollständig aufgelöst.

Um rasch geräumt zu haben, werden sämtliche Artikel in Mänteln, Jacken, Capes, Mäthern, Kragen, Costümen, Blousen, Jupons, Hauskleidern zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

M. Krämer,

Kaiserstrasse 199a, Ecke der Waldstrasse. 15273

Avis.

Durch Uebnahme des umfangreichen **Waarenlagers** einer in Liquidation befindlichen **Porzellanfabrik** offerire ich von jetzt ab

Wirtschafts- und Haushaltungs-Artikel

verschiedener Art, besonders **Porzellan** zu den denkbar billigsten bezw. unter Fabrikpreisen. Die Restbestände in **Porzellan, Glas, Bestecken, Metall- und sonst. Waaren** kommen vom 23. October ab in einem besonderen Liquidationsmagazin neben meinem Geschäfte zum Detailverkauf.

W. Lichtenfels,
Friedrichsplatz 9.

15077.4.4

Sämmtliche Neuheiten

in **Jaquettes, Capes, Kragen, Plüschjacken, Plüschkragen, Regenmänteln, Radmänteln, Kindermänteln, Kinderjäckchen etc.**

sind von den **einfachsten** bis zu den **hochelegantesten** Genres vorrätzig und bin ich durch **Masseneinkäufe** in der Lage

zu **staunend billigen Preisen** zu verkaufen.

E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,

Kaiser- und Sammlerstrassen-Ecke.

14573.12.3

Eine größere Anzahl

Tapeten-Reste

für kleine und größere Zimmer passend, sowie zurückgesetzte Parthien **feinere Tapeten** aus früheren Jahrgängen empfehlen zu bedeutend ermäßigten Preisen

W. Müllejans Nachf.,
Tapeten-Fabrik-Lager,
Kaiserstraße 124a.

15166.2.2

Möbel-Verkauf.

Lazarus Bär Wwe.,

Karlsruhe
Möbel-Magazin

empfehlen ihr großes Lager aller Sorten

Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten etc.

Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen

sind stets vorrätzig und werden unter Garantie zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

15165.2.2

Gasse der Waldhornstraße, 3.

Wir empfehlen in überaus großer Auswahl und nur guten Qualitäten:

Paletots in allen nur denkbaren Stoffen und Farben mit Serge- und Plaid-Futter für Herbst und Winter zu Mk. 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28, 30 bis 55.

Schuwaloffs in vielen Stoffen und Farben, Pelerine zum abknöpfen, zu Mk. 18, 20, 24, 28, 30, 32, 36 bis 50.

Havelocks in wasserdichten Loden, Cheviot, Tuch und anderen Stoffen, und

Hohenzollern-Mäntel mit und ohne Aermel, in vielen Farben, zu Mk. 18, 20, 23, 26, 30, 35, 40 bis 55.

Anfertigung nach Maß in anerkannt bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76 (Marktplatz).

15022.3.3

Strenge feste Preise. Für Caffa 5% Sconto.

Die Preise sind auf jedem Etiquette aufgedruckt.

Auf Credit.

Offenbacher Waaren-Credit-Haus

M. Tannenbaum,
16 Kreuzstrasse 16, II. Stock.

Zum Wohnungswechsel

bringe mein reichhaltig sortirtes Lager in **Möbel jeder Art, Polsterwaaren, eigenes Fabrikat, Betten, Spiegel, Uhren** sowie ferner **Anzügen, Kleiderstoffen, Vorhängen, Teppichen, Tischdecken, Stiefeln etc.**

in empfehlende Erinnerung. 14890.3.2
Ich gewähre bei wöchentlicher, 14 tägiger und monatlicher Abzahlung

Credit

unter **coulantesten Bedingungen.**

Ein Probe-Ankauf wird Jedermann überzeugen, dass man in meinem Geschäft streng reell und billig bedient wird.

Offenbacher Waaren-Credit-Haus

M. Tannenbaum,
16 Kreuzstrasse 16, II. Stock.

Auf Credit.

Auf Credit.

Auf Credit.



Fr. Schwarze, Karlsruhe,
Kupferschmiede, Metallgiesserei und Dreherei.



empfehlen
Redifications-, Destillations- und Cognac-Apparate, Brennapparate mit Wasserbad oder direkter Feuerung, Vacuum- und Verdampf-Apparate, Doppelkessel, Extractions-Apparate, Apparate zur Herstellung von Mineralwasser, Abfüllapparate, Korkmaschinen, Apparate zur Lackfabrikation, Dampf-Speise-Kocher-Einrichtungen, Dampf-Wasch-Kocher-Einrichtungen, Appreturtrommeln, Dampferzeuger, Dämpfer, Benzindestillierapparate, Waschmaschinen, Trockeneinrichtungen, Wärmtische, Leimapparate, Hefen- und Gährbottichkühler, Schlangenrohre zum Kochen oder Kühlen, in Kupfer oder Eichen, Rohrleitungen und Heizungen, Hähnen und Ventile etc. 13006.12.4

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau i. Baden 14901.12.6

empfehlen seine besteingerichtete, mit allen der Neuzeit entsprechenden Hilfsmaschinen versehene

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
mit Formmaschinenbetrieb

zur Anfertigung von allen in das Maschinenfach, Giesserei etc. einschlagenden Artikel.

Beste Einrichtung u. eingeschulte Kräfte auf Massenfabrication. Billigste Preise. Schnellste Lieferung. Solide Ausführung. Auf Wunsch feinste Referenzen.

Mit dem ersten November beginnen neue **Tanz-Curse.**
In einigen Privat-Zirkeln werden noch **Studierende**
auch junge Kaufleute u. Beamte gewünscht. Da ich Samstag in Heidelberg unterrichte, so habe ich diesen Abend meinen Saal für kleine **geschlossene Gesellschaften** zu vergeben. Paul Wieck. 15223.3.2
Uetz'sches Tanz-Institut.

Tanz-Unterricht.
Avis.

Wegen Nichtfertigkeitstellung des Saales im **Caféhaus zur Rose** muß der Beginn des Unterrichts um einige Tage verschoben werden und geht den Damen und Herren s. B. schriftlich Mittheilung zu.
Zu meinen Kursen im oberen Saal des **Café Rosack** u. im **Caféhaus zur Rose** werden noch Anmeldungen entgegengenommen. 15102.3.3

Georg Grosskopf,
Tanzlehrer,
Rittel 19, 3. Stod.

Gute zuverlässige
Reitpferde u. Pony

sind mit vorzüglichster Ausstattung für Damen, Herren, und Kinder zu billigen Preisen zu vermieten.
Pensions-Stallung.

Pferde werden korrigirt und zur Dressur für Campaigne und höhere Reitkunst angenommen. 14923*

Ad. Oehlwang,
69 Kaiserallee 69.
Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatis- und Gelenkentzündung, Nervenskopfsch, Hautausschlag, Ohrenschmerzen, Schwindel, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 12481*

B. Wenz,
58 Ecke der Werbers u. Martenstr. 53.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen neuer **Arbeiten**, sowie im Anarbeiten von **Betten u. Polstermöbeln**, im Aufmachen von **Vorhängen** und **Tapezieren** von **Zimmern** unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung. 12641*

Hochachtungsvoll
I. Plachyinski,
Tapezier,
16, Wielandstraße 16

Bügelwäsche

jeder Art, Kleider, Blusen, Vorhänge u. s. w. wird prompt und billig besorgt, auf Wunsch auch auf der Bleiche gewaschen. Ganze Familienwäsche wird im Preise berücksichtigt. **Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstr.** 13681*

170 cm breite **carrirte Javastoffe**

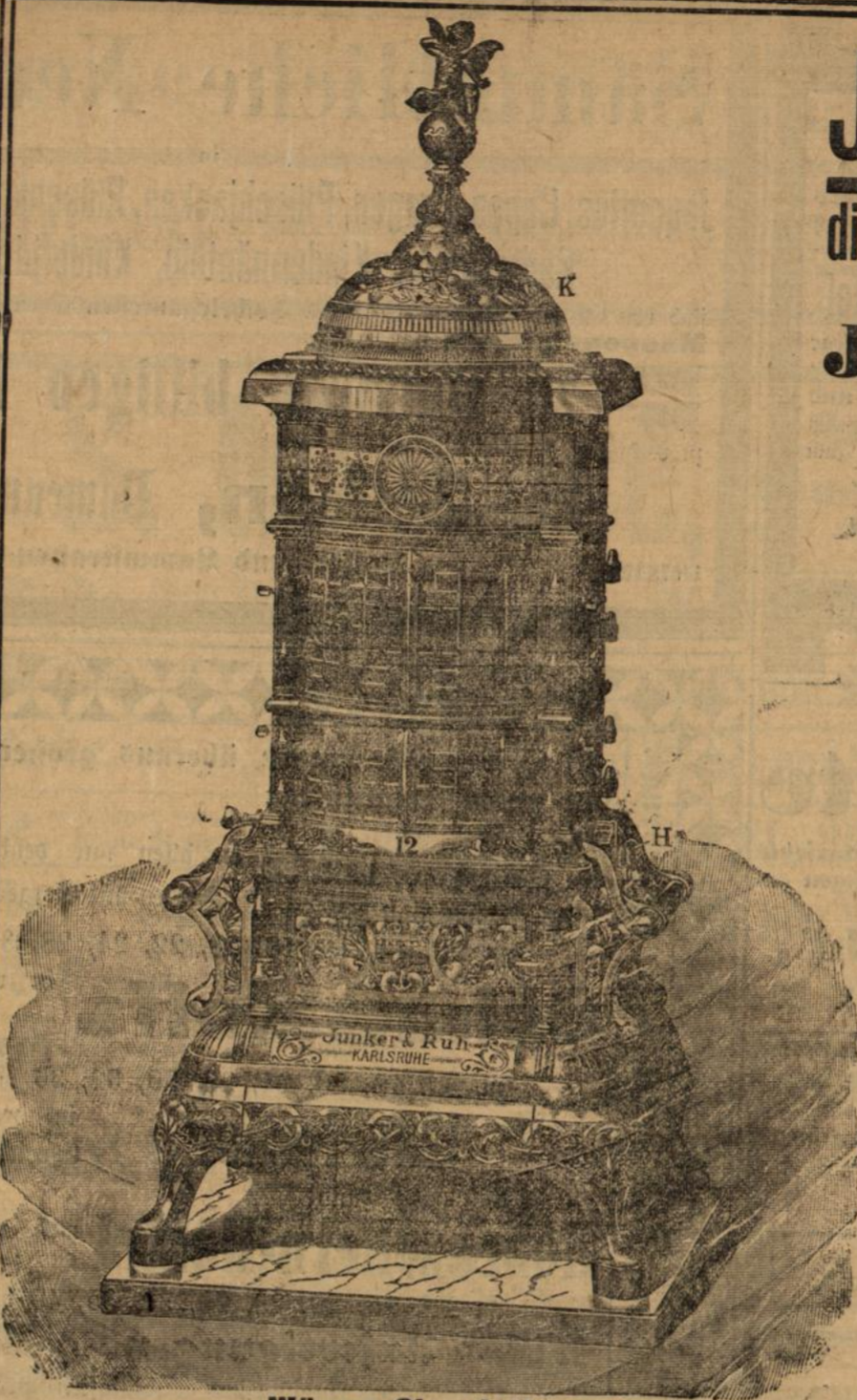
zum **Besticken**
wieder in allen Dessins vorrätig.
Heinrich Cramer,
14471 189 Kaiserstr. 189. 6.3

Blechfannen

für **Del, Lack** u. dergl. von 1-75 kg Inhalt sowie dazu passende **Reiben**, **Forbe- und Blechbalagen** jeder Art sind stets auf Lager in der **Blechwarenfabrik E. Just, Karlsruhe.** 11791*

die höchsten Preise für getragene **Herren- und Damen-Kleider**, **Schuhe** und **Stiefel**, **Möbel** und **Betten**, **Uniformstücke** u. c. erzielen will, sende seine **Adresse** gefl. an 10745

A. Reutlinger Ww.,
Marktgrafenstr. 12 u. 14.



Wärme-Circulation.
Feinste Regulierbarkeit. Ventilation. Sehr bedeutende Heizkraft.

Junker & Ruh-Öfen

die beliebtesten Dauerbrenner

mit Mica-Fenstern von

Junker & Ruh
in Karlsruhe (Baden).

Ein grosser Vorzug der **Junker & Ruh-Öfen** gegenüber anderen Konstruktionen, die nicht nach amerikanischem System gebaut sind, besteht darin, dass der Füllschacht getrennt vom Feuerkorb ist, die Kohlen im Füllschacht vor dem Anbrennen gewahrt bleiben und nur nach Bedarf nachsinken; daher auch der **ausserordentlich sparsame Materialverbrauch** der **Junker & Ruh-Öfen**, der ihnen ihre Verbreitung über ganz Europa ermöglicht hat.

Fortwährend neue, geschmackvolle Modelle.

Ueber 65,000 Stück im Gebrauch.

Vor Ankauf eines Ofens verlange man Preisliste und Zeugnisse.

Verkaufsstelle

in der Fabrik,

Sothenstrasse 65, Ecke Sothen- und Lessingstrasse, ferner bei

Hammer & Helbling,
Heinrich Lange,
J. Ettlinger & Wormser,
L. J. Ettlinger 13509.4.2
zu **Fabrikpreisen.**

Hirt & Sick Nachfolger,

en gros **Special-Geschäft für Seidenstoffe,** en détail
Kaiserstrasse 201

beehren sich hiermit, den Eingang sämtlicher

Neuheiten
in schwarzen, weissen und farbigen

Seidenstoffen
für **Strassen-, Braut- und Gesellschafts-Toiletten** ergebenst anzuzeigen. 15041.3.2

Velvet, Velour und Peluche, uni, carrirt und façonnirt.

In Blusen- und Ausputz-Stoffen stets grosse Auswahl.

Jedermann kann sein Einkommen um Tausende von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse **A. X. 24, Berlin W. 57.** 14982

Jeder junge Mann, der **keinen Schnurrbart** hat erhält unentgeltlich Auskunft. M. **Bartolomä, Stuttgart, Blumenstr. 24.**

Hammelnücken fein. (wie Rehrücken), 9 Bld. Netto franco M. 5-6. 3 schwere gefalt. od. geräuch. Dönnungen M. 10. - franco Nachh. **W. Foelders, E m b e u (Ostfriesland).**

Damen finden fremdliche diskre Aufnahme bei **Dober, Hebamme, Strassburg i. E., Langstr. 81.** Kein Bericht an die Heimathbehörde.

Widrigungsfest an sich, als wolle er sie zerbreden; was er in sie hinein spricht, kann ich nicht verstehen.

„Gestern —?“ „Merkwürdig langweilig, mir unbekannt, spricht er das Wort aus; dann rüchelt er sich und dann mit einem kurzen Aufschrei: „Sag die Mien, wir sind jung, wir leben und wir.“ — „Gestern, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

Flammige Gestalt eines Schiffers wackelt aus Meer; hinter rechte Arme streckt sich ihm entgegen, folgert lächelt er die wolle Kraft im weichen Stiel auf den Stiel gleiten. „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

Aus Mexiko.

Ein Brief von Sr. Zapata.

„Man Gott will rechte Gnade erweisen, bei schick er in die weite Welt!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

darum beim and, er ist ja wie der heutige. Man läßt den lieben Gott für alles sorgen, und wenn sich einmal kräfte Obhandeln einfallen, so hat man Mittel und Wege, dieselben zu vermeiden.

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

berstehen sollte, nicht es vor, seih diesem Gemüß an huldigen, um ihrem Dablei eine koste Seite abzugeben.

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

„Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“ „Sag die Mien, hoch, hoch!“

Jacken-, Mäntel- u. Capes-Stoffe

in schwarz und farbig

empfehl billigst

Carl Büchle,

149 Kaiserstrasse 149.

15164.3.2

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und hochverehrten Gönnern zur gefl. Mittheilung, daß ich mein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

von Kaiserstrasse 112 nach Kaiserstrasse 104 (Eingang Herrenstrasse) verlegt habe.

Die Ausstellung der

Pariser Modellhüte

hat bereits begonnen und beehre mich ergebenst zu gutigem Besuche höfl. einzuladen.

Hochachtungsvoll

F. Herrmann, Modes.

14708.3.3

Das Möbelgeschäft

von

14495.4.3

P. Hirt,

Müppurrerstraße 36,

empfehl sein großes Lager in completen Zimmereinrichtungen und einzelnen Möbeln jeder Art, in einfacher und besserer Ausführung vollständige Betten, Bettfedern, Hochhaare, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, Polstermöbel, Kücheneinrichtungen. Lieferung ganzer Ausstattungen. Alle Schreiner- und Möbel-Tapezierarbeiten werden bestens besorgt in eigener Werkstätte.



KINDERWAGEN

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen bevorstehendem Umzug und Geschäftsveränderung sehe ich mein enormes Lager von Kinderwagen und Korbwaaren einem vollständigen Ausverkauf aus. Sämmtliche Artikel werden zu und unter den Fabrikpreisen abgegeben. Beste Gelegenheit zur Erwerbung eines billigen Kinderwagens.

A. Jörg,

223 Kaiserstraße 223, zwischen Girsch- und Douglasstraße.

Louis Boll-Wessang, Weinkommissionsgeschäft

Katzenthal u. Türckheim (Elsass)

empfehl sich zum Einkauf der neuen Weine (1895). Große Auswahl in 1887er, 1893er, 1894er Weiß- und Rothweine.

Muster gratis und franco.

Auf Wunsch stehen Transportfässer gratis leihweise zur Verfügung der geehrten Abnehmer. 13760.78.3

Christ. Oertel, Karlsruhe.

Möbelfabrik
Ausstattungs-Geschäft
Kaiserstr. 101/103

Großes Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Hochhaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Biquedecken u. Anfertigung vollständiger Betten. Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

H. Freyheit

empfehl zur Herbst-Saison

sein großes Lager in allen Sorten

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder in nur bester und reellster Waare zu den äussersten Preisen.

Reparaturen aller Art werden gut, billig und schnell ausgeführt. 14475.3.3

H. Freyheit,

Kaiserstrasse 117.

FABRIK-NIEDERLAGE

der bestrenomirten Firma

Otto Herz & Cie.,

deren Fabrikate bis heute bez. der Passform und Qualität unübertroffen sind.



Weibezahns Hafermehl

Wund-Paste 50 Pf., Weibezahns Hafer-Cacao 120 Pf., Weibezahns Hafer-Cakes 120 Pf., Weibezahns Hafergrütze 40 Pf. Beste Nährmittel für Kinder, Erndelose, Kranke und Genuß. Uebertreffen alle ähnlichen Fabrikate an Güte und Wohlgeschmack. Ueberall zu haben. Preisliste gratis. Gebr. Weibezahn, Fischbeck, Weier.

Vertreter: Hermann Meywald, Lessingstrasse 43.

Obsthochstämme, Formbäume, Rosen, Beerenobst, Draht, Spalierlatten, Drahtspanner, Pfähle, sämtliches Material zu Zwergobstgärten liefern alles aus besten und billigsten Bezugsquellen. Neuanlagen werden aufs Sorgfältigste ausgeführt.

M. Scheerer, Zwergobstzüchter,

Karlsruhe-Mühlburg.

NB. Als langjähriger Spezialist im Obstbau dürfen meine Stunden nur auf Gutes rechnen. 15000*

Hut-Bazar Josef Goldfarb Karlsruhe

am Bahnhof

Bekannt billigstes

!Hut-Geschäft!

Grösstes Lager. Feste Preise.

!Herren-Filzhüte!!

in allen Formen, Farben, weich und steif.

Jeder Hut nur 2 M. 50 Pf.

!!Knaben-Filzhüte!!

Hochelegante, fleisame Formen. Das Neueste der Herbstsaison 1 Mk., 1 Mk. 20, 1 Mk. 50.

!!Kinder-Filzhüte!!

in enormer Auswahl, besonders billig.

Winter-Mützen

für Herren von 50 Pf. an.

Regenschirme

große Auswahl bekannt billig.

Winter-Handschuhe

in Krimmer, Leder, Sammt (Neuheit)

nur für Herren auf Lager.

Kinder-Mützen und Kappen.

 15205.2.1

Lager sämtlicher Herren-Artikel.

Hut-Bazar Josef Goldfarb

gegenüber d. Hauptbahnhof.

Heirath.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, kath., mit Kindern, in gesicherter besserer Stellung und gutem Einkommen, sucht sich in Bälde mit einem Fräulein oder Wittve ohne Kinder im Alter von 30-40 Jahren zu verheirathen. Reflektantinnen, welche guten Charakters und in der Haushaltung tüchtig, besetzen ihre Offerten unt. Nr. 15138 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzusenden. Anonym wird nicht berücksichtigt. Photographie erwünscht, jedoch nicht unbedingt. Verschwiegenheit Ehrensache. 3.3

Heiraths-Gesuch.

Für ein häuslich erzogenes 26 jähr. Fräulein aus guter Familie mit 5000 Mark Mitgift, später das Dreifache, suche einen achtbaren Mann, Lehrer oder Beamter bevorzugt. Nur ernstgemeinte Offert., worüber strengste Diskretion zuzichern, erbitte an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 15128. 6.3

Eine für höhere Mädchenschulen staallich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Lehrfächern. Auch übernimmt dieselbe schriftliche Arbeiten für Bureau u. Offerten unter A. H. 15179 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Tafelklavier

mit schönem vollem Ton ist preiswürdig zu verkaufen. Leopoldstraße 17, 2, Stod. 15048.2.2

Neu eröffnet!

Einzig in seiner Art

Ist das Unternehmen, welches ich am 15. Oktober am hiesigen Platze eröffne. Ich erschließe mit meinem neuen Etablissement den geehrten

Familien von Karlsruhe und Umgegend

eine neue Bezugsquelle, die ich zum fleißigen Einkaufe angelegentlichst empfehle. Die Thatsache, daß ein großer Theil des Publikums auf den Credit nothwendigerweise angewiesen ist und diesem Bedürfnisse auch entsprochen werden muß, veranlaßt mich, eine Filiale meines seit 20 Jahren in Frankfurt a. M. bestehenden, von tausenden Kunden frequentirten Creditgeschäftes am hiesigen Platze zu etabliren.

Mein Unternehmen wird der Förderung des Volkswohles dienen, es soll die Deckung des häuslichen Bedarfes

der Familien erleichtern, die nicht sofort baar bezahlen können. Mit diesen Grundsätzen und unter Zusage streng reeller Bedienung eröffne ich heute unter meiner altrenommirten Firma

J. Ittmann,

Amalienstraße 17, 1 Treppe, Ecke Karlstraße, „zum Reichskanzler“,

ein Waaren-Haus mit der Einführung des freien Conto-Verkehrs für Jedermann.

Wer es wünscht, erhält in meinem Waaren-Hause einen offenen, bequemen Credit und ist es dem Käufer überlassen, sein Conto

in wöchentlichen, täglichlichen oder monatlichen Theilzahlungen auszugleichen.

Billigste Preise. Großartige Auswahl. Conlanteste Bedingungen.

Nachstehend gebe ich einen kurzen Auszug meiner Waaren-Vorräthe:

Herren- und Knaben-Garderobe

in großer Auswahl, auf Wunsch nach Maß, unter Garantie.

Kleiderstoffe

in Wolle, Halbwole, Merinos und Cachemires, neueste Sachen.

Schahwaaren für Herren und Damen.

Kinderwagen.

Fertige Betten und Federn.

Damen- u. Mädchen-Confection

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Große Auswahl in Baumwollwaaren.

Teppiche, Vorhänge, Decken.

Schirme und Herren-Hüte.

Möbel- und Polsterwaaren.

Lieferung ganz er Ausstattungen.

Die Ansicht meiner Waaren-Magazine ist Jedermann ohne Kaufbeeinflussung gern gestattet und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Amalienstraße 17, Hochachtungsvoll
Ecke Karlstraße, „zum Reichskanzler“. **J. Ittmann.**

Filialen:

Mannheim,

H 1, 12 1/2.

München I,

Frauenplatz 2.

Wiesbaden,

Bärenstraße 4.

München II,

Marienplatz 27.

Stuttgart,

Eberhardsstraße 2.

Karlsruhe,

Amalienstraße 17.

Hauptgeschäft: Frankfurt a. M., Paulsplatz 14.

15118.3.3

Neu eröffnet!

Restaurant zum Elephanten,

42. Kaiserstraße 42.

14902*

Frühstückskarte. Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement 60, 80 Pf. und Mt. 1.— Selbst gebaute reine Weine. Fortwährend ff. dunkles nach Münchener, sowie helles nach Wiener Art gebrautes Exportbier aus der Bager. Brauereigesellschaft vorm. S. Schwarz in Speyer a. Rh. Kaffee. Billard.

Donnerstags, Samstags und Sonntags regelmäßig Concerte.

Carl Dietz.

D. Lasch, Kunst-Färberei, chem. Waschanstalt,

20 Douglasstraße 20,

empfehl ich den geehrten Herrschaften im Färben und Waschen von Herren- und Damenkleidern, sowie im Färben und Waschen von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc.

Feinste Arbeit. Billigste Preise.

Betten- u. Ausstattungsartikel.

Lager in fertigen Bettstellen, Bettfedern, Flaum und Kofshaar.

Besondere Räume, dem Füllen der Betten anzuwohnen zu können. Streng reelle Bedienung. Billigste Preisstellung.

Wir empfehlen unser Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung.

Gebrüder Faber,

Marktplatz.

14673*

Sammt

für Kleider und Blousen

empfehl

Carl Büchle,

149 Kaiserstr. 149.

Pariser

Neuwäscherei.

Spezialität: Kragen, Manschetten, Vorhemde. Herstellung wie neu. Größte Schonung der Wäsche. Geschw. Bohm, Karlsru. 22, 2. Querb. 14698

Schmuckfedern-Fabrik

von Geschw. Zimmermann, Stuttgart.

bringt in empfehlende Erinnerung

Waschen, Bleichen,

Färben u. Bräuneln

aller Arten von Federn.

Neue Federn zu den billigsten

Preisen. 15175

Muster zur gef. Ansicht.

Annahmestelle bei

S. Grieshaber,

Kaiserstraße 195, eine Treppe.

Die Accord-Zither

ist thatsächlich

in einer Stunde

ohne Lehrer und

ohne Notenkennt-

nisse zu erlernen.

Niemals hat sich

ein Instrument so

schnell in Volks-

kreisen beliebt

gemacht u. ein-

geführt, wie die

Accord-Zither.

Preise incl. Schule und allem Zu-

behör einfach ausgestattet 12 Mk.,

feine Ausstattung 14 Mk., Accord-

zither „Arion“, „Orpheus“,

„Erato“ bis zu 36 Accorden zu

24, 28, 40 Mk. Nach auswärts be-

rechnen für Kiste und Verpackung

60 Pf. Ansicht in meinem Laden

Jedermann gerne gestattet. 15001*

O. Laffert's Nachf. (Hugo Kuntz)

Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.

Fahrradständer

gefestigt geschütt Nr. 3007.

Jedes Niederrad kann in

gewöhnlicher und umgekehrter

Stellung frei hängend aufbewahrt,

gereinigt oder reparirt werden.

Für Pneumatik unentbehr-

lich. Billiger Preis.

Ludwig Karle,

Kaiserstraße 166,

zwischen Douglas- u. Hirschstr.

Aufträge nach auswärts finden

prompte Erledigung. 14467*

Im Damenfrisiren

in und außer dem Hause, im Abonne-

ment, sowie bei Hochzeiten u. sonstigen

Gelegenheiten empfiehlt sich bestens

A. Beha,

Herren- und Damenfrisier.,

98 Röhlingerstr. 98. 14479*

Heirat 175 reiche Partien sende

zur Auswahl. Offerten-

Journal Berlin-Charlottenburg 2. 1448